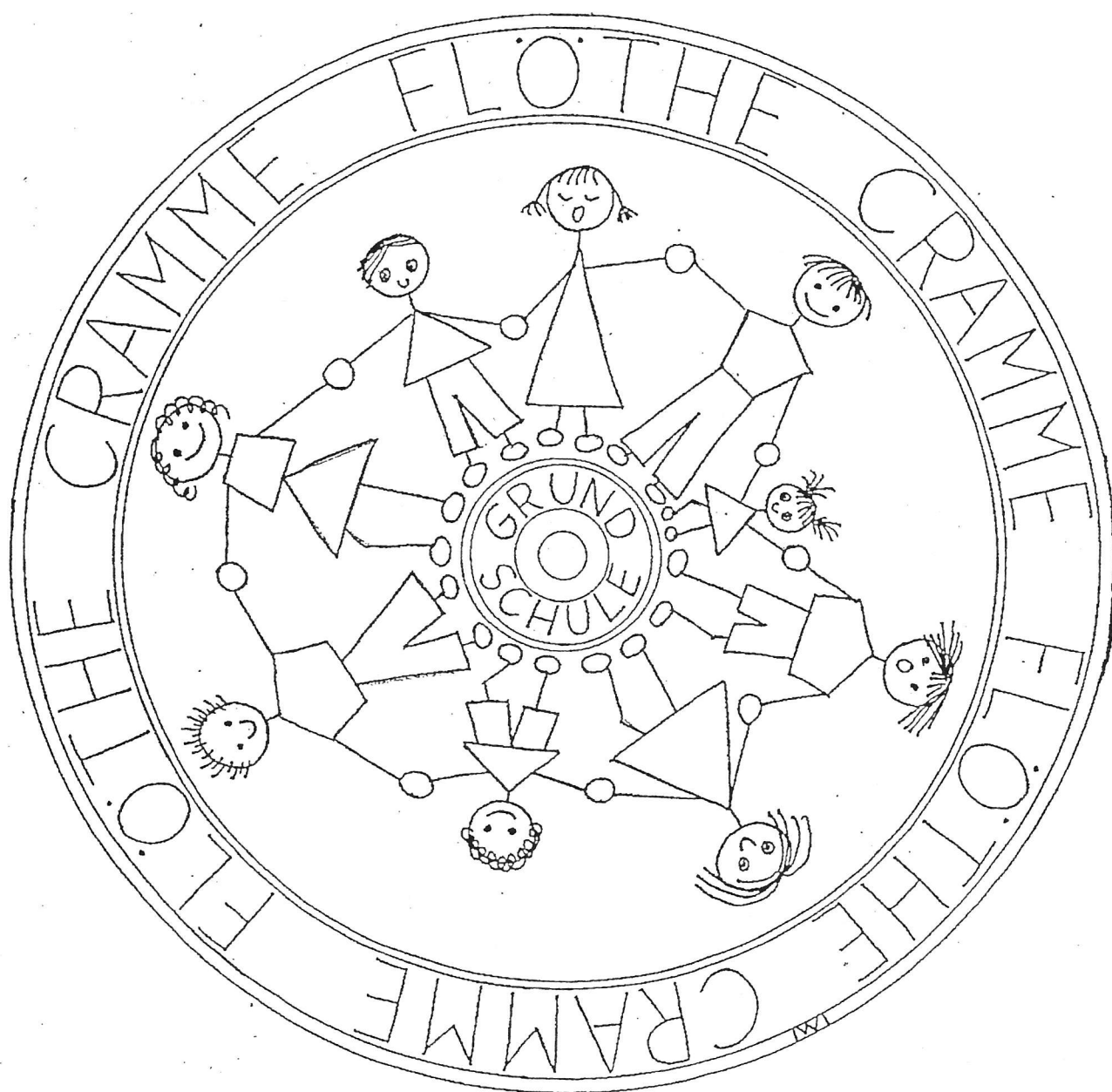


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe November 2010
PROJEKTWOCHE MÄRCHEN

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Inhaltsverzeichnis	2
Märchenzeit (Lied zur Projektwoche)	3
Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald... 1a	4
Was uns in der Projektwoche „Märchen“ gefallen hat 1b	5
Artikel aus der Wolfenbütteler Zeitung	6
P 1: Märchenfiguren in Lebensgröße	7-8
P 2: Märchenhaftes Tischkino	9
P 3: Mit Rhythmus durch den Märchenwald Lösung von Seite 16	10
P 4: Wir turnen durch das Märchenland	11
P 5: Wesen aus dem Märchenland	12
P 6: Klänge aus dem Märchenland	13
P 7: Märchenreise um die Welt	14
P 8: Märchenhaftes Schattentheater	15
P 9: Märchen im Karton	16
Interview mit Volker Schönball	17-18
Typisch - Märchen 3a	19
Die Märchenwoche in der 3b	20
Die Prinzessin auf der Erbse 2	21
Die Bremer Stadtmusikanten 4a/4b (Kreuzworträtsel)	22
Schneewittchenquark Mories und Julius 3a	23
Märchenrätsel	24



MÄRCHENZEIT

1, 2, 3, 4 Märchenzeit,
5, 6, 7, 8 Märchenzeit!
Kommt mit, kommt mit
ins Märchenreich!

1) Am Knusperhäuschen wird's ganz still,
weil Gretel Hänsel retten will.

Die Hexe ahnt es nicht,
die Hexe ahnt es nicht.

Die Bösen werden doch erwischt
im Märchen, im Märchen
im Märchen geht's gut aus.

2) Rumpelstilzchen lacht gemein,
doch bald wird es verraten sein.

Sein Name kommt heraus,
sein Name kommt heraus.

3) Die Räuber flüchten aus dem Haus,
die Tiere jagen sie hinaus.

Sie machen's mit Musik,
sie machen's mit Musik.



Hänsel und Gretel verliefen sich im Wald ...

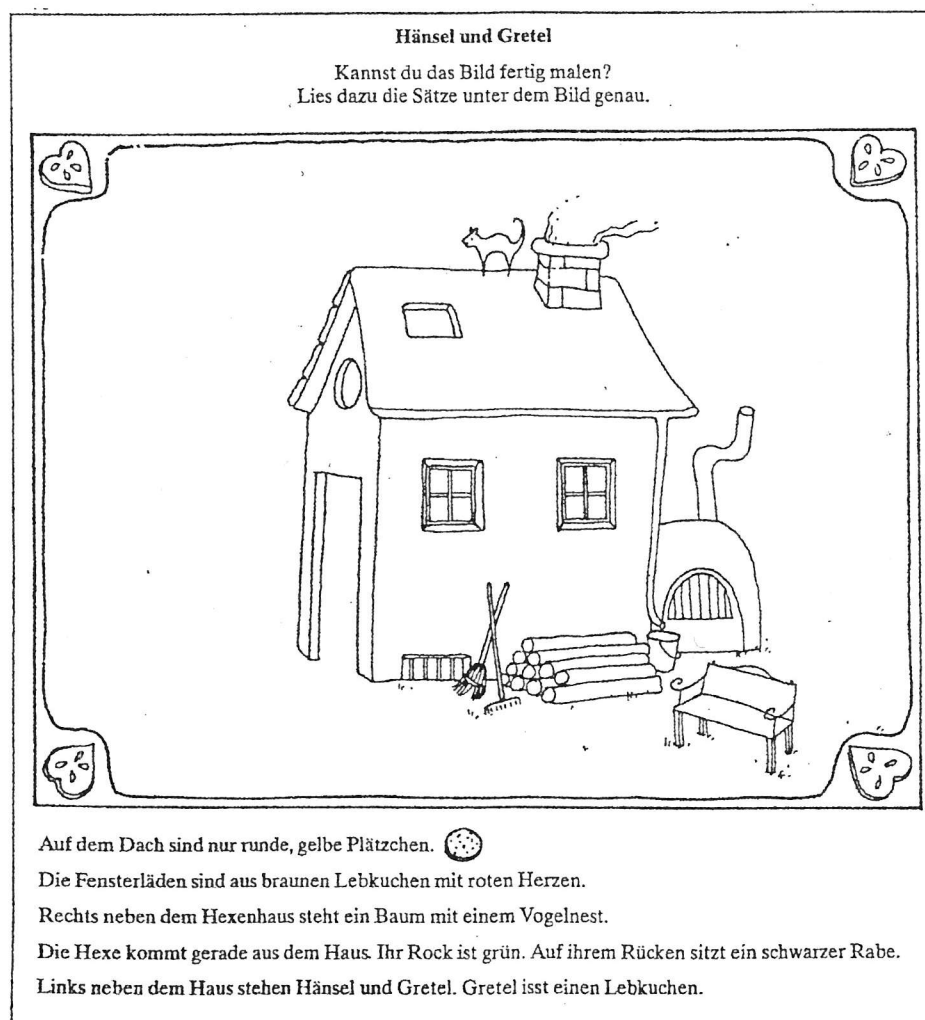
Wir Kinder aus der Klasse 1a haben uns in der Projektwoche vor allem mit dem Märchen „Hänsel und Gretel“ beschäftigt.

Zu Beginn der Woche malten wir unser Lieblingsmärchen in unser Ich-Buch. Frau Maßmann las uns das Märchen „Hänsel und Gretel“ vor und übte mit uns das „Hänsel und Gretel“-Lied zu singen. Dazu überlegten wir uns passende Bewegungen.

Im Laufe der Woche gestalteten wir ein eigenes Buch zu „Hänsel und Gretel“. Wir malten Bilder zu dem Märchen und schrieben dazu ein Wort oder einen Satz auf.

Am Mittwoch bauten wir kleine Knusperhäuschen aus Spekulatius, Dominosteinen, Gummibärchen und Schokoplätzchen. Als „Kleber“ benutzten wir mit Wasser verrührten Puderzucker. Es fiel uns sehr schwer, die Häuschen bis zum Freitag stehen zu lassen und nicht schon vorher davon zu naschen!!!

Weiter haben wir Hexenhäuser mit Buntstiften bemalt, ausgeschnitten und in einen Hexenwald geklebt. Die Tannenbäume haben wir getuscht und aufgeklebt. Im offenen Anfang spielten einige Kinder mit dem Märchenmemory, dem Märchen-Zuordnungsspiel, suchten Hänsel und Gretels Weg aus dem Labyrinth zu dem Haus ihres Vaters und malten Ausmalbilder zu Märchen aus.

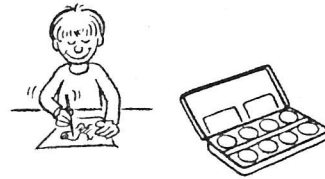


Klasse 1b - Was uns in der Projektwoche „Märchen“ gefallen hat



Wir fanden das Lied „Hänsel und Gretel“ toll,
und dass wir uns dazu bewegt haben.
(Hannah, Lina, Chris, René)

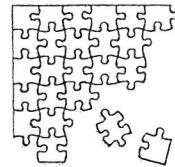
Uns hat das Anmalen der Märchenbilder gut gefallen.



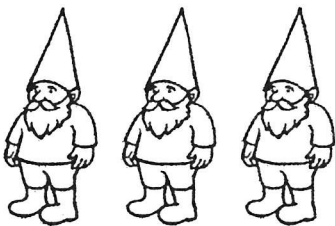
(Joy, Carolina, Karla, Annika)



Wir durften Märchen-CDs beim Frühstück und beim
Malen hören. Das war gut.
(Till, Leon, Luca, Till, Moritz, Benedikt)



Uns haben die Märchen-Puzzles Spaß gemacht.
(Felix, Bendix)





Lebensgroße Märchenfiguren hatte eine Projektgruppe unter Anleitung der Lehrerinnen Nina Hertel (dritte von links) und Ute Horn (dritte von rechts) geschaffen.
Foto: Mahnkopf

Märchenhaftes in der Schule

Kinder in Cramme setzen Thema vielfältig um

CRAMME. Stolz präsentierten die Schüler der Grundschule Cramme die Ergebnisse ihrer Projektwoche zum Thema Märchen. Es entstanden Märchenfiguren in Lebensgröße, durchs Märchenland wurde geturnt, und das Thema wurde musikalisch umgesetzt. Außerdem besuchte die Märchenerzählerin Dorothea Nennwitz die Schule.

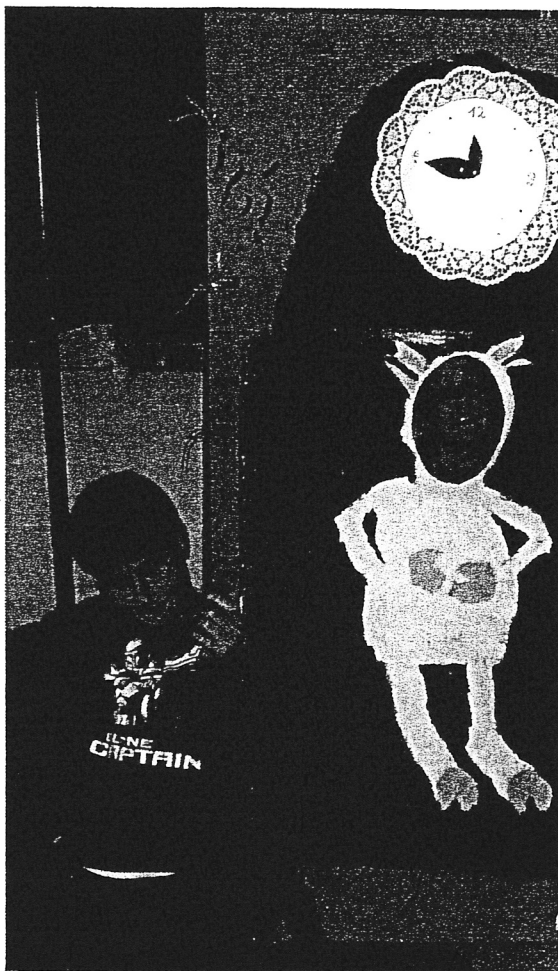
Beim Projektfest teilte Schulleiterin Ute Busche den Eltern und Gästen mit: „Die Gestaltungsmerkmale großer Märchenerzähler wurden mit den Schülern erarbeitet, Rätsel und andere Aufgaben gelöst.“ Dann stellte sie die Arbeit der neun Gruppen sowie der Erstklässler vor, die gemeinsam mit den Lehrern erarbeitet wurden. Lieder aus dem Märchen-

wald erklangen. Texterinnen waren unter anderem die Lehrerinnen Kirsten Mayer-Pokorny und Heike Busse. Der „Hänsel-und-Gretel-Rap“, das Lied der Bremer Stadtmusikanten und der Räubertanz bekamen viel Beifall.

In den Klassenräumen wurden das märchenhafte Tischtheater und das Schattentheater aufgeführt. In anderen Räumen war unter anderem der Lebensbaum der Gruppe Märchenreise um die Welt zu sehen, ebenso die Märchenlandschaften im Schuhkarton sowie Märchenwesen aus Pappmaché.

Die Erstklässler hatten ein Bilderbuch gestaltet und die märchenhaften Turner luden zu Spielen auf dem Schulhof ein.

¶ 1: Märchenfiguren in Lebensgröße



P 1: Märchenfiguren in Lebensgröße (Frau Horn und Frau Hertel)

Zuerst haben wir in einem brainstorming Märchen gesammelt, die wir kennen. Dann haben wir uns eine Märchenfigur ausgesucht, die wir gut finden und gerne herstellen wollen.

In kleinen Gruppen haben wir einen Prinzen, Dornröschen, Rumpelstilzchen, einen Jäger und ein Geißlein in der Uhr gebaut. Dazu mussten wir die Umrisse von einem Kind auf eine große Pappe malen. Diese wurde dann von uns angemalt und verziert. So bekam Rumpelstilzchen echte rote Haare und das Dornröschen ein rosa Kleid. Der Prinz hatte eine Krone auf dem Kopf und der Jäger ein Gewehr umgehängt. Auf die Uhr des Geißleins wurde ein richtiger Türkopf geklebt.

Zum Schluss wurden die Gesichter der Figuren ausgeschnitten (Frau Horn hatte schon blutige Blasen an den Händen). Nun kann man sein eigenes Gesicht durch die Pappe stecken und sich fotografieren lassen. Auf diese Weise entstanden viele lustige Bilder.



„Mir hat die Projektwoche gefallen“. (Joel)

„Mir hat gut gefallen, dass Frau Horn mittags um zwei Uhr noch für uns gearbeitet hat. Danke, Frau Horn.“ (Lukas)

„Mir hat sehr gut gefallen, dass wir so tolle Sachen gemacht haben.“ (Max)

„Es hat mir sehr viel Spaß gemacht zu malen und sich etwas auszudenken. Ich fand gut, dass die Lehrer so tolle Projekte angeboten haben.“ (Frederik)

„Ich fand das Projekt sehr toll.“ (Kjell)

„Mir hat gefallen, dass wir Figuren gebastelt haben.“ (Sandra)

„Alles hat mir gut gefallen.“ (Benet)

„Mir hat das Malen gut gefallen, mir hat alles gut gefallen.“ (Jamie)



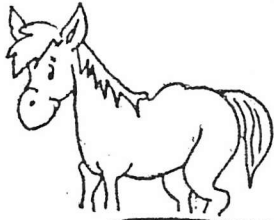
Märchenhaftes Tischkino



(Louis, Angeline, Franziska, Julia, Zoé, Mika, Amelie, Katharina, Natalie)

Hier kommt das erste Kino, das in einen Schuhkarton passt! In der Projektwoche haben wir Kulissen selbst gestaltet, Dialoge geschrieben und waren die Hauptdarsteller unseres eigenen Tischkinos.

Im Trubel der Proben ist uns allerdings etwas durcheinander geraten. Vielleicht kannst du uns helfen. Verbinde die Aussagen mit den richtigen Figuren!



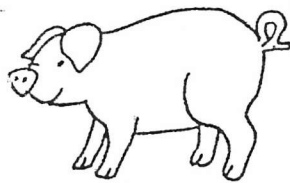
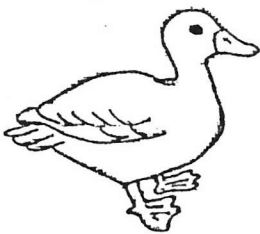
Ich gab meinem Herren immer weiche Wolle.

Ich raubte einen Schmuckladen aus und erbeutete ganz viele Ketten und Edelsteine.



Ich bin die größte Bankräuberin der Stadt.

Ich habe meinem Herren immer die Kutsche gezogen, wenn er die Mehlsäcke ins Dorf bringen musste.



Ich habe das ganze Essen aus einem Restaurant geklaut.

Ich habe ihm immer meine Federn für sein Bett gegeben.

Dies ist die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten in B-Besetzung.



Ich habe ein ganzes Schloss ausgeraubt.

P 3 - Mit Rhythmus durch den Märchenwald



In unserem Projekt haben wir aus dem Kinderlied „Hänsel und Gretel“ und dem Rocksong „We will rock you“ ein neues Stück gestaltet. Wir haben unser Stück auch mit Instrumenten ausprobiert. Aber die Instrumente waren zu laut, so dass unsere Stimmen kaum zu hören waren. Trotzdem hat es auch ohne Instrumente großen Spaß gemacht und gut geklungen. Außerdem fielen uns tolle rhythmische Bewegungen ein. Es hat viel Spaß gemacht.

Justin, Melanie, Anne, Jasmin Inci, Jasmin Decke, Marie, Cedric und Christopher



„Ein sehr kurzes Märchen“

Hänsel und Knödel, die gingen in den Wald.
Nach längerem Getrödel rief Hänsel plötzlich: „Halt!“
Ihr alle kennt die Fabel, des Schicksals dunklen Lauf:
Der Hänsel nahm die Gabel und aß den Knödel auf.
(Michael Ende)

Lösung von Seite 16

- 1) Die Prinzessin auf der Erbse
- 2) Schneewittchen
- 3) Der Froschkönig
- 4) Der gestiefelte Kater
- 5) Tischlein deck dich
- 6) Die Bremer Stadtmusikanten
- 7) Das tapfere Schneiderlein

Welcher Spruch gehört zu welchem Märchentitel?

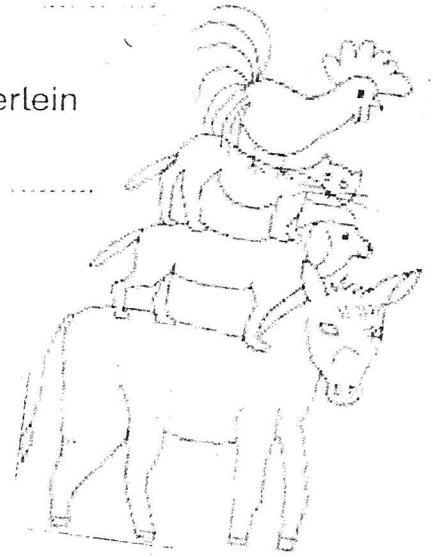
- 1) Kikeriki,
unsere goldene Jungfrau
ist wieder hie!
- 2) Heute back' ich, morgen brau' ich
übermorgen hol' ich mir
der Königin ihr Kind ...
- 3) Ei, Großmutter, was hast du für
große Ohren?
- 4) Die guten ins Töpfchen,
die schlechten ins Kröpfchen.
- 5) Königstochter, jüngste,
mach mir auf! Weißt du nicht,
was gestern du zu mir gesagt
bei dem kühlen Wasserbrunnen?
- 6) Sieben auf einen Streich!
- 7) Macht mir auf, Kinder! Euer liebes
Mütterchen ist heimgekommen
und hat jedem von euch
etwas mitgebracht.
- 8)

Töpfchen koche!

- A) Rotkäppchen
- B) Das tapfere Schneiderlein
- C) Frau Holle
- D) Der süße Brei
- E) Aschenputtel
- F) Der Wolf und die sieben
Geißlein
- G) Der Froschkönig
- H) Rumpelstilzchen

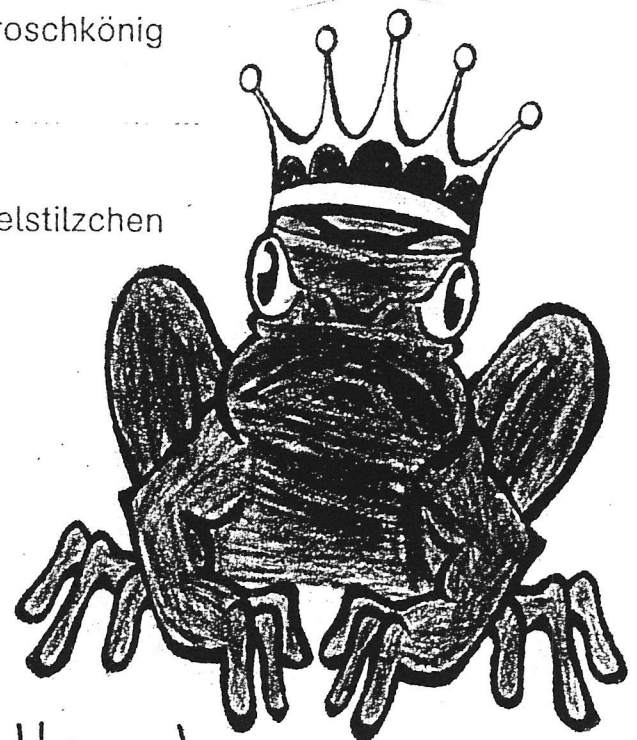
P4

Benni
Lena



Jonas
Kenny

Felix
Marcel
Tobias



Hannah

Julia

Bericht aus dem Projekt (P5): „Wesen aus dem Märchenwald“

Am Montag zogen zehn gespannte Schüler in Richtung „Werkraum“, bepackt mit Tüten voller Zeitungspapier und verschiedensten Bastelmaterialien. Als „Hausaufgabe“ sollte sich jeder aus seinem Lieblingsmärchen eine Figur aussuchen.

Am Anfang wurden Märchen aufgezählt, allen voran natürlich die bekannten von den Gebrüdern Grimm, wie z.B. Rotkäppchen. Aber es wurden auch Märchen aus „Tausend und einer Nacht“ und nordische Märchen mit Elfen erwähnt.

Dann waren endlich die Märchenfiguren an der Reihe. Und nach einem kurzen Austausch standen 4 „Gestiefelte Kater“, „die kleine Meerjungfrau“, eine Elfe, ein Zwerg, „Rumpelstilzchen“, „Schneewittchen“, und der „Froschkönig“ fest.

Schnell wurden Skizzenentwürfe gefertigt und diese auf eine große Sperrholzplatte übertragen. Dann sägten zehn Laubsägeprofis in Windeseile und hoch motiviert ihre Wesen aus und verzichteten dabei sogar auf die große Pause.

Am Dienstag und Mittwoch war Kleistern angesagt. Mit Zeitungsstreifen und -knüddel wurden die Figuren langsam plastisch gemacht. Viel Geduld, große Ausdauer, genaues Arbeiten und unendlich vielen Zeitungsstreifen ist es zu verdanken, dass langsam eine geschlossene Oberfläche entstand, die für das gute Aussehen und Bemalen der Figuren so wichtig ist.

Am Donnerstag wurde der Werkraum neugierig betreten. Waren die Wesen über Nacht gut getrocknet? Heute sollten sie doch angemalt und mit den mitgebrachten Utensilien ausgestattet werden. Alles lief nach Plan, so dass zehn fertige Figuren in vollem Glanz am Freitag ausgestellt werden konnten!

Beate Jodatz

Anke Schild



Klänge aus dem Märchenland



In unserer Projektgruppe haben wir viel gesungen und mit Instrumenten gespielt. Zu dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ haben wir das Lied von den vier Tieren gesungen und den Räubertanz eingeübt.

Das Märchen „Der Froschkönig“ haben wir mit Instrumenten vertont.

Wir haben das Lied „Im Zauberwald“ gesungen und gespielt. Es hat Spaß gemacht, so viel Musik zu machen. In unserer Gruppe waren: *Pil-Sophie*



MORIES

LEONIE

Kirsten Meyer-König

Hilley

MASCHA

Frau Busch

SHERIN

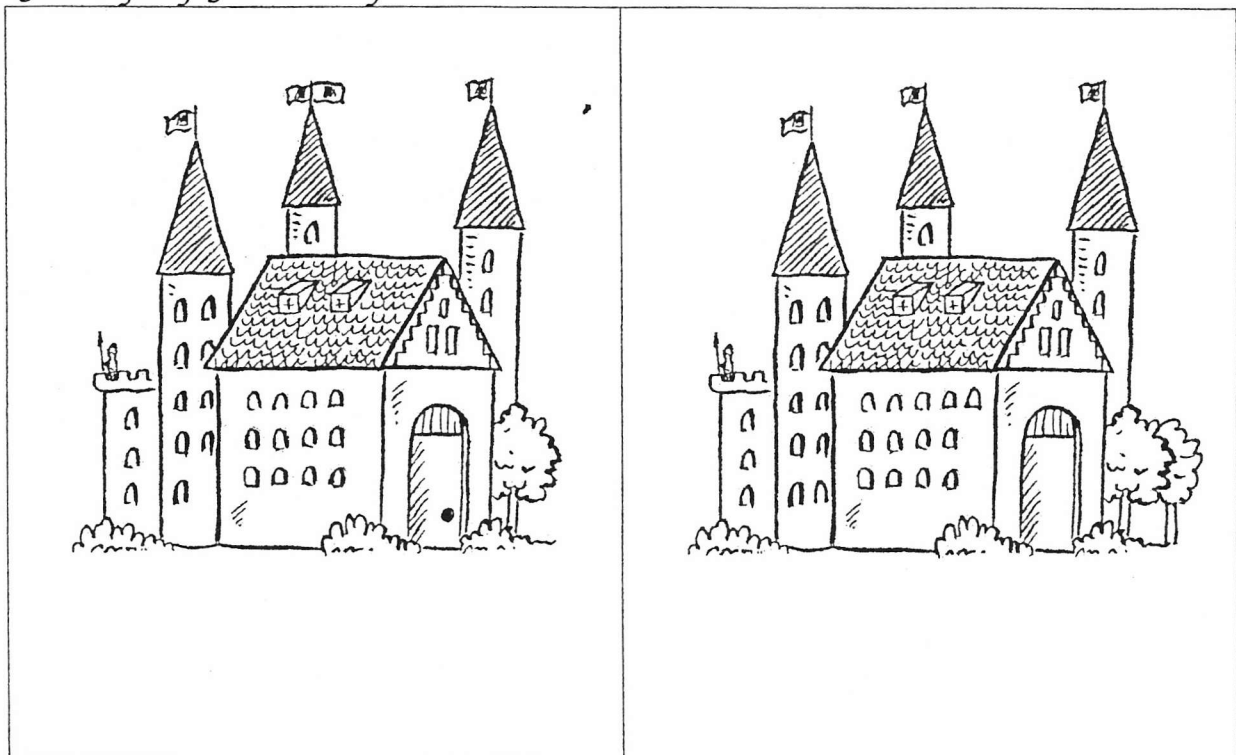
JULIAS

Lisa

Anna

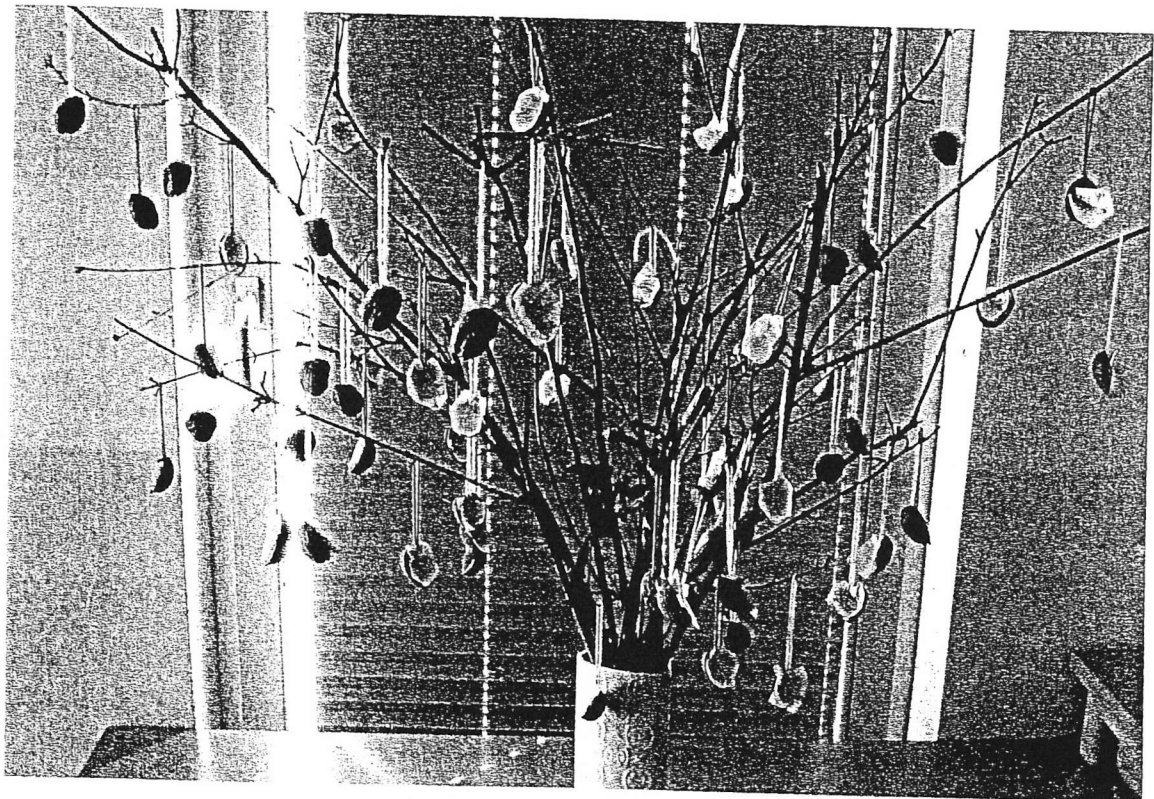
=====

Finde fünf Fehler auf dem rechten Bild und kreuze sie an:



P 7 Märchenreise um die Welt (Frau Oberg)

Unsere Projektgruppe hat sich auf eine Märchenreise um die Welt begeben. In Frankreich trafen wir die Sirenenforelle, in Amerika begegnete uns der Maisgeist und in China die Mondfee. Zu diesen und anderen Märchen aus fremden Ländern haben wir gebastelt, gemalt und gespielt. Das englische Märchen "Der Wunschbaum" hat uns auf die Idee gebracht, einen "Schul-Wunschbaum" zu erstellen. Viele Schüler und einige Lehrer sind hier mit einer Walnuss vertreten, in der ihr persönlicher Wunsch steht.

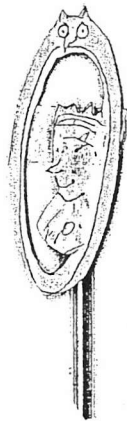
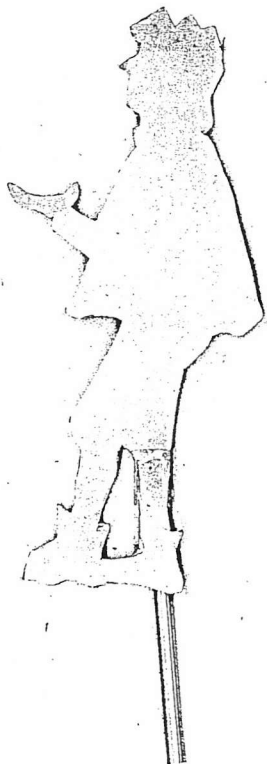
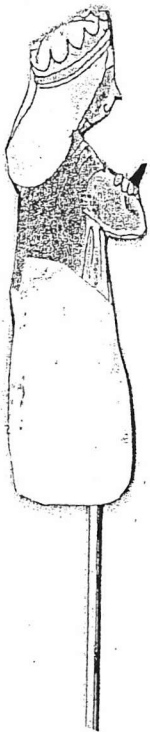


Lea, Tom, Mercedes, Lennart, Florian P., Janne, Anna-Liza, Rebekka, LeeAnn

Projekt 8: „Märchenhaftes Schattentheater“

Wir vom „märchenhaften Schattentheater“ haben für euch „Schneewittchen“ zunächst als Hörspiel aufgenommen. Es war lustig, seine eigene Stimme von der Kasette zu hören. Anschließend bastelten wir Stabpuppen und übten das Märchen als Schattentheater ein. Dabei spielten wir hinter einem großen Tuch, das von einem Lichtstrahl beleuchtet wurde. Wir mussten uns ganz klein machen und eng zusammensitzen. Das Spielen war gar nicht so einfach und ziemlich anstrengend, hat aber ganz viel Spaß gemacht.

Findet ihr heraus, welche Figuren hier abgebildet sind?



Märchen im Karton

In unserer Projektgruppe haben elf Kinder Märchen im Karton gebastelt. Wir haben als Material dafür Schuhkartons, Knete, Rinde, Pappe, Papier, Moos, Stifte und Stoffe benutzt. Es hat allen viel Spaß gemacht, es war aber auch ein bisschen anstrengend.

Wenn ihr die fehlenden Buchstaben eintragt, könnt ihr einige Märchen herausfinden, die wir gebastelt haben. (Moritz Cordes)

D _ _ P _ i _ _ _ _ i _ _ _ _ _ E _ _ _ _
Setze ein: au, b, d, e, e, e, f, ie, n, n, r, r, r, s, s, s, z

Sch _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
Setze ein: ch, e, e, e, i, n, n, t, t, w

D _ _ F _ _ _ _ _ _ _ _ _
Setze ein: e, g, i, k, n, o, ö, r, r, sch,

D _ _ g _ _ _ _ _ _ _ _ K _ _ _ _
Setze ein: a, e, e, e, e, e, f, ie, l, r, r, st, t, t

T _ _ _ _ _ d _ _ _ d _ _ _
Setze ein: ch, ck, e, ei, i, i, l, n, sch

D _ _ B _ _ _ _ St _ _ _ _ _ _ _ _ _
Setze ein: a, a, d, e, e, e, i, ie, k, m, m, n, n, r, r, s, t, t, u

D _ _ t _ _ _ _ _ Sch _ _ _ _ _ _ _ _
Setze ein: a, a, d, e, e, e, f, ei, ei, l, n, n, p, r, r, s

Die Lösung findest du auf Seite 10

Interview mit Herrn Schönball



Fragen zur Person	
Wie heißen Sie?	Volker Schönball
Wo wohnen Sie?	Im östlichen Ringgebiet von Braunschweig bin ich zu Hause.
Wann haben Sie Geburtstag?	Ich habe am 15 Februar Geburtstag.
Wie alt sind Sie?	29 Jahre jung ;-)
Wie groß sind Sie?	Etwa 195 cm...ganz genau weiß ich das nicht.
Sind Sie verheiratet?	Nein bislang hatte ich noch nicht das Vergnügen.
Haben Sie Kinder?	Auch hier muss ich leider bislang mit Nein antworten.
Möchten Sie Kinder haben?	Ja auf jeden Fall möchte ich einmal Kinder haben...mir schweben so mindestens 3 vor.

Fragen zur Arbeit	
Was ist Ihr Beruf?	Nun...ich möchte gerne Lehrer werden und bin glaub ich auch auf dem besten Weg dorthin ☺.
Wie sind Sie auf Ihren Beruf gekommen?	Man mag es kaum glauben, aber früher bin ich auch zur Schule gegangen und das hat mir so gut gefallen, dass ich nichts Anderes mehr machen wollte :-D

Wo arbeiten Sie in der Schule mit?	Wo immer ich kann...aber momentan hauptsächlich im Mathematikunterricht der 3a und im Sportunterricht der 1a und der 3a.
Was machen Sie am liebsten in der Schule?	In der Schule macht es mir großen Spaß den Kindern etwas beizubringen.
Was ist/war Ihr Lieblingsfach?	Ganz klar Sport...das habe ich schon immer geliebt! Aber auch Geschichte und Biologie fand ich immer interessant.
Was ist für Sie interessant an unserer Schule?	Der Weg zur Turnhalle :-D ... da gibt es immer was zu erleben!
Was mögen Sie am meisten an unserer Schule?	Das offene Umfeld und die netten Lehrer/innen!
Gibt es etwas, das Sie an unserer Schule nicht so gut finden?	Das die Turnhalle so weit von der Schule entfernt ist...dadurch geht leider viel zu viel Zeit verloren ☹.

Fragen zur Freizeit

Was sind Ihre Hobbies?	Ich treibe noch immer sehr gerne Sport. Im Verein spiele ich Flag Football und mit Freunden auch oft Basketball, Fußball oder eine Runde Volleyball.
Sind Sie Fan einer Sportmannschaft?	Hmmm...das ist schwer...ich hab nicht wirklich einen Lieblingsverein. Aber ich bin großer Fan der amerikanischen Profi Football Liga NFL (National Football League)!
Was ist Ihr Lieblingsland?	Mein Lieblingsland...hmmm...ich mag Groß Britannien sehr gerne. Irland, Schottland und England sind weit Vorne auf meiner Liste ☺.
Welche Farben mögen Sie?	Rot und Lila mag ich sehr gerne!
Haben Sie ein Haustier?	Ich habe momentan keine Haustiere...möchte aber gerne irgendwann mal einen Hund haben!
Was ist Ihr Lieblingsessen?	Hehe...da bin ich typisch Mann...ich mag sehr gerne Fleisch ☺. Ein leckeres Steak ist ganz weit Vorne dabei!



Danke für das Interview!

Typisch – Märchen !

In der **Klasse 3a** haben sich die Kinder in Gruppen Gedanken zu einigen typischen Merkmalen der Märchen gemacht. Sie forschten und sammelten,

- welche Märchenwesen es gibt,
- welche Tiere in Märchen sprechen können,
- in welchen Märchen eine Verwandlung stattfindet,
- in welchen Märchen die Zahl 3 eine bedeutende Rolle spielt und
- in welchen Märchen die Zahl 7 von Bedeutung ist.

In welchem Märchen verwandelt sich ein Bär in einen Prinzen?	
In welchem Märchen sprechen drei Dinge eine Warnung aus?	
In welchem Märchen lockt ein böses Märchenwesen die Kinder mit Süßigkeiten an?	
In welchem Märchen kommen sieben winzige Wesen vor?	
In welchem Märchen wird mit der Zahl 7 geprahlt?	
In welchem Märchen sprechen Dinge eine Bitte aus?	
In welchem Märchen verwandelt sich ein Zauberer in eine Maus?	
In welchem Märchen sprechen die Tauben die Wahrheit aus?	
In welchem Märchen muss der Name eines Märchenwesens erraten werden?	
In welchem Märchen hängen 7 Menschen aneinander fest?	

Wähle die Lösungen aus den folgenden Märchentiteln aus und schreibe sie neben die richtige Frage!

Aschenputtel, Die goldenen Gans, Hänsel und Gretel, Rumpelstilzchen,
Das tapfere Schneiderlein, Der gestiefelte Kater, Schneewittchen, Frau Holle,
Schneeweißchen und Rosenrot, Brüderchen und Schwesterchen

Die Märchenwoche in der 3b

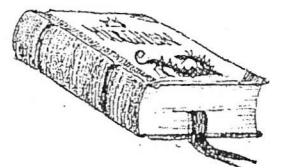
Wir haben gelesen, gelesen und noch mal gelesen – was habt ihr denn gedacht? Nebenbei haben wir auch gerätselt, gemalt und einen großen Märchenwald mit Märchenfiguren aus Naturmaterial gestaltet. Nun kennen wir uns sehr gut aus in der Märchenwelt.

Wenn ihr auch so viel über Märchen erfahren habt, könnt ihr dieses schwierige Rätsel vielleicht ja lösen...



A	Z	C	S	P	I	E	G	E	L	T	S
B	E	V	Z	C	P	S	K	M	Ä	R	Y
P	N	O	U	W	H	C	N	P	D	F	H
S	T	R	A	F	E	L	F	U	X	H	E
D	N	Q	R	L	U	E	Ü	T	Z	Ö	C
F	E	N	T	A	R	X	R	S	F	H	P
G	R	M	L	S	W	B	C	R	S	L	V
H	Y	E	S	C	H	Ü	H	Q	N	E	R
Z	M	I	K	H	M	U	T	I	G	K	L
X	C	J	H	E	R	Z	E	Z	G	E	F
E	R	Z	Ä	H	L	E	N	X	A	H	M

1. Dieses Kleidungsstück spielt bei Aschenputtel eine große Rolle.
2. Ein Riese im Märchen wiegt mindestens zehn ...
3. Großmütter können Märchen meist gut ...
4. In einem Märchen kann ein glänzendes Möbelstück sprechen.
5. Das bekommen die bösen Menschen im Märchen.
6. Ein zerbrechliches Gefäß, in dem manchmal ein Geist steckt.
7. Die Stiefmutter hat im Märchen ein kaltes ...
8. Darin hausen die Riesen.
9. So müssen die Helden im Märchen sein.
10. Dieses Eigenschaftswort passt zum Schneiderlein.
11. Als Rotkäppchen den Wolf im Bett der Großmutter sah, musste es sich ...



Klasse 2

In unserer Klasse gab es viele Märchenbücher, aus denen uns vorgelesen wurde und die wir selbst gelesen haben. Besonders interessant war auch ein Märchenbuch der Gebrüder Grimm, das fast hundert Jahre alt war.

Nachdem wir das Märchen von der *Prinzessin auf der Erbse* gelesen hatten und dabei erfuhren, wie empfindlich eine Märchenprinzessin sein kann, haben wir dazu mit unterschiedlichen Materialien Collagen hergestellt.

Auf unsere getuschten Blätter haben wir ein Bett gemalt und darauf türmten sich mehrere Matratzen und Bettdecken, die wir aus Stoff ausgeschnitten und aufgeklebt haben. Unter alle Matratzen wurde eine echte Erbse geklebt. Einige unserer Kunstwerke hängen im Treppenaufgang.

Gefallen sie euch?

=====

Die Prinzessin auf der Erbse (Fragen von Antolin)

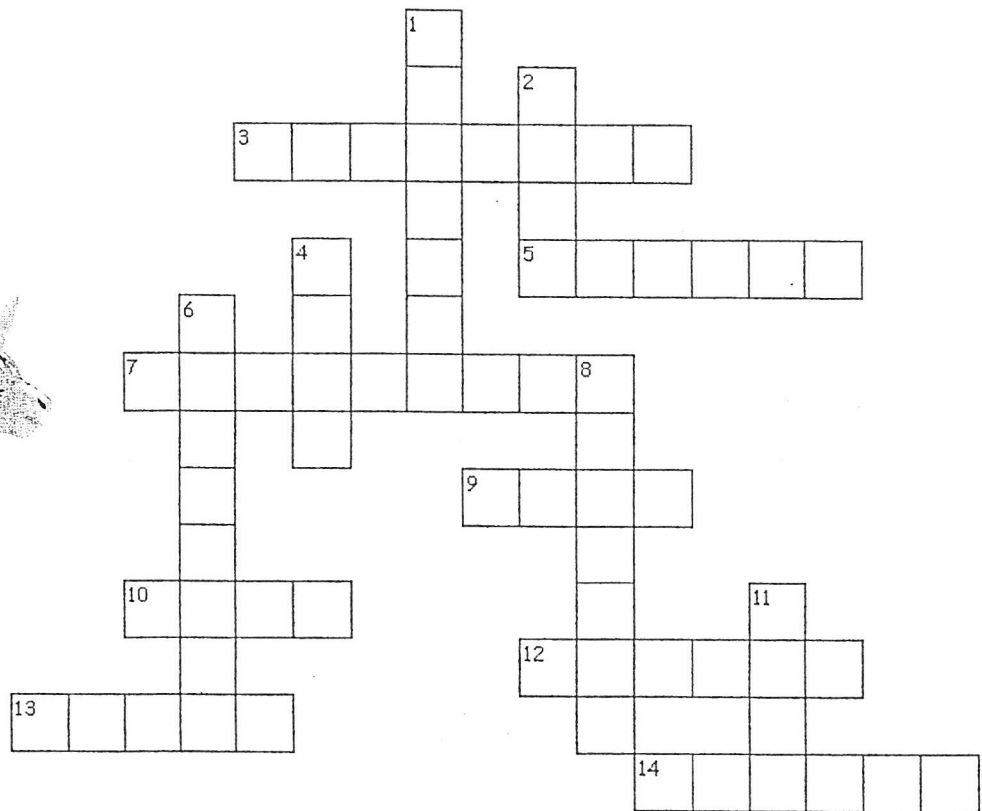
- 1) Der Prinz suchte eine Frau. Er wollte nur ...
 - a) eine sehr reiche Prinzessin heiraten.
 - b) eine richtige Prinzessin heiraten.
 - c) eine sehr schöne Prinzessin heiraten.
- 2) Eines Tages klopfte jemand an das Stadttor. Draußen stand ...
 - a) ein nasses, durchgefrorenes Mädchen, das behauptete, eine Prinzessin zu sein.
 - b) eine alte Hexe, die behauptete, eine verzauberte Prinzessin zu sein.
 - c) eine hässliche Frau, die behauptete, eine Prinzessin zu sein.
- 3) Die alte Königin wollte überprüfen, ob die Frau wirklich eine Prinzessin war. Deshalb ...
 - a) steckte sie einen Stein unter die Matratzen.
 - b) legte sie einen wertvollen Ring unter die Matratzen.
 - c) legte sie eine Erbse unter die Matratzen.
- 4) Das Mädchen konnte nicht schlafen, weil ...
 - a) es im Schloss so laut war.
 - b) es die Erbse spürte.
 - c) es so kalt im Schloss war.
- 5) Das Mädchen war eine richtige Prinzessin, weil es ...
 - a) so empfindlich war und die Erbse spürte.
 - b) ihr zu laut im Schloss war.
 - c) so wunderschön war.

Lösung auf Seite 24 oder direkt bei Antolin!

Klasse 4a und 4b

Wir sammelten zunächst alles, was uns zu Märchen einfiel. Das waren sehr viele Märchentitel, aber auch Besonderheiten und Merkmale von Märchen. Das wurde dann auch noch weiter vertieft. Außerdem erfuhren wir einiges über die Märchensammler Gebrüder Grimm und H. Chr. Andersen. Eigene Märchenrätsel haben wir uns ausgedacht und aufgeschrieben und wir haben Märchen mit verteilten Rollen gelesen, u.a. „Die Bremer Stadtmusikanten“. Wir fanden es gut, in der Frühstückszeit und in jeder freien Minute Märchen zu hören.

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



WAAGRECHT

3. Was schreit der Hahn?
5. In dem Haus wohnten viele ...
7. Wo trafen die drei Tiere den Hahn? Auf einem ...
9. Welches Tier begleitete den Esel als Erstes?
10. Wo legten sich die Tiere zuerst schlafen?
12. Ein Geräusch das Hunde machen.
13. Was wollte die Katze nicht mehr jagen weil sie zu alt dafür war?
14. So heißt die Stadt, in die die Tiere gehen wollten:

SENKRECHT

1. Auf dem Tisch sahen die Tiere viele leckere ...
2. Wie viele Tiere wollten Stadtmusikanten werden?
4. Der ... hat viele Jahre lang Säcke in die Mühle getragen.
6. Was glaubten die Tiere zu sehen, als sie das Licht erblickten?
8. Die Tiere blickten durch das ... in das Haus.
11. Der Räuber glaubte, dass sie ihn im Gesicht kratzte.

Empfehlung aus der Zwergenküche im Märchenwald:

Schneewittchen-Quark



Zutaten:

500 g Magerquark
200 ml Milch oder Sahne
4 El Zucker
1 Glas Sauerkirschen (Abtropfgewicht 350g)
1 Paket Raspelschokolade

Zubereitung:

Sauerkirschen in ein Sieb geben und gut abtropfen lassen.
Quark, Milch (oder Sahne) und Zucker gut verrühren.
In eine Glasschüssel die Hälfte des Quarks, darauf die
Hälfte der Kirschen, darauf den Rest des Quarks und die
restlichen Kirschen (in dieser Reihenfolge) schichten.
Mit der Raspelschokolade bestreuen bis die Oberfläche
bedeckt ist.
Bis zum Servieren kühl stellen.

Es grüßen Julius und Mories aus der 3a

FINDE HERAUS, WELCHE WÖRTER ZU DEN MÄRCHEN PASSEN UND
TRAGE DIE NUMMERN EIN!

Rot käpp chen	1
Ra pun zel	2
Der Wolf und die 7 Geiß lein	3
Schnee witt chen	4
Hän sel und Gre tel	5
Die Bre mer Stadt mu si kan- ten	6
Der Frosch- kö nig	7
Dorn rös chen	8
A schen put tel	9
Der Stern ta ler	10

Leb ku- chen haus	
E sel	
Schuh	
Ku gel	
Haar zopf	
Uhr	
Korb	
Zwer ge	
Hemd chen	
Schlaf	